

Hofmann Deutsche Meisterin bei 24-Stunden-Lauf

Die seit diesem Jahr der Altersklasse 70 angehörende Renate Hofmann vom 1. WV Wunstorf hat wieder einmal für Furore gesorgt. Bei ihrem ersten Start bei einem 24-Stunden-Lauf hat sie mit 143,505 km einen neuen Deutschen Rekord in ihrer Altersklasse aufgestellt!

Lange hatte Renate Hofmann ihre Absicht geheim gehalten, doch kurz vor dem Start sickerte es dann doch durch: die mehrfache Großmutter suchte wieder einmal nach einer neuen Grenzerfahrung - über einen normalen Marathon von 42,195 km hinaus. Den eigentlichen Plan, an einem 100 km Lauf teilzunehmen, verwarf sie dabei - aus der unbegründeten Sorge, das Zeitlimit hierfür nicht zu schaffen - und meldete sich dafür gleich für die Deutschen Meisterschaften im 24-Stundenlauf am 20./21. Juni 2009 in Stadtoldendorf am Solling an.



Den für sie ungewohnten Wettkampf ging sie mit einem km-Schnitt von über 7 Minuten sehr behutsam an. Das Tempo behagte ihr sehr und so hatte sie überhaupt keine Schwierigkeiten mit den ersten beiden Marathondistanzen. Auch als 100 km absolviert waren und ihr Ehemann Guntram sie schon überreden wollte, aufzuhören, ging es ihr immer so gut, dass sie beschloss weiter im Rennen zu bleiben. Irgendwann kramten die Organisatoren die Rekordlisten heraus und signalisierten ihr, dass sie durchaus in der Lage ist, den Rekord in ihrer Altersklasse anzugreifen. Dies war dann Motivation genug, bis zum Ablauf der 24 Stunden weitere Runden á ca. 2 km zu drehen.

Unter großem Jubel der vielen Zuschauer im Stadion von Stadtoldendorf lief dann Renate in ihre letzte Runde, denn es war klar, dass sie den alten Rekord von 142 km übertreffen wird. Damit gewann sie ihre Altersklasse deutlich und wurde 13. aller Frauen. Insgesamt beendeten 115 Teilnehmer den Wettkampf, davon 24 Frauen.

Eigentlich lief Renate sogar noch drei weitere Runden, also insgesamt fast 150 km. Aber während der Diskussionen um den möglichen Rekordversuch "vergaß" sie durch die offizielle Zeitmessung zu laufen. Ihr Missgeschick nahm Renate Hofmann jedoch gelassen hin: "Rekord ist schließlich Rekord! Vielleicht könnte ich sogar noch einmal 160 km schaffen."

Nicht schlecht staunten die Mitglieder des Lauftreffs des 1. WV Wunstorf, als Renate Hofmann schon am Mittwoch, also nur drei Tage nach ihrem Ultra-Lauf, wieder die übliche 10 km-Runde ab Freizeitbad leicht und locker absolvierte. "Renate ist für mich ein Phänomen. Unglaublich, zu welchen Leistungen sie in ihrem Alter noch fähig ist!", so Laufreffleiter Harald Molenda.

Quelle: Homepage des WV Wunstorf, www.wv-wunstorf.de